

Was bedeutet das für uns?

- Konfessionelle Verständnisse im Bezug auf die Eucharistie bzw. das Abendmahl: Transsubstantiationslehre, Realpräsenz – Konkomitanz, sub utraque specie – Zeichen, Metapher - Symbol
- Wie geht es uns mit dem üblichen „Wunder-(weg-)Erklärungs-Modell“?: Wenn alle teilen, reicht es für alle.
- persönliche Zusammenfassung: Was ist mir heute Abend wichtig geworden? Was hat mein Nächster davon, dass ich jetzt hier war?

Johannes 6, 1-15

1) Bald darauf ging Jesus ans andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias genannt wird. 2) Eine große Menschenmenge folgte ihm. Denn sie hatten die Zeichen gesehen, die er an den Kranken tat. 3) Jesus stieg auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. 4) Es war kurz vor dem Passafest, dem großen Fest der Juden. 5) Jesus blickte auf und sah, dass die große Menschenmenge zu ihm kam. Da sagte er zu Philippus: »Wo können wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?« 6) Das sagte er aber, um Philippus auf die Probe zu stellen. Er selbst wusste längst, was er tun wollte. 7) Philippus antwortete: »Nicht einmal Brot für 200 Silberstücke reicht aus, dass jeder auch nur ein kleines Stück bekommt!« 8) Da sagte einer seiner Jünger – Andreas, der Bruder von Simon Petrus: 9) »Hier ist ein kleines Kind. Es hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen?« 10) Jesus sagte: »Sorgt dafür, dass die Menschen sich setzen.« Der Ort war dicht mit Gras bewachsen. Dort ließen sie sich nieder, es waren etwa 5000 Männer. 11) Jesus nahm die Brote und dankte Gott. Dann verteilte er sie an die Leute, die dort saßen. Genauso machte er es mit den Fischen. Alle bekamen, so viel sie wollten. 12) Als sie satt waren, sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Sammelt die Reste ein, damit nichts verdirbt.« 13) Das taten sie und füllten zwölf Körbe mit den Resten von den fünf Gerstenbrotten. So viel war nach dem Essen übrig geblieben. 14) Als die Leute sahen, was für ein Zeichen Jesus getan hatte, sagten sie: »Er ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll!« 15) Da merkte Jesus, dass sie bald kommen würden, um ihn mit Gewalt zu ihrem König zu machen. Darum zog er sich wieder auf den Berg zurück – er ganz allein.